



Geprüfter Industriemeister Mechatronik

Programm 2009



Geprüfter Industriemeister Mechatronik

Termine

Gera

05.12.2008 – 20.11.2010 (Mi/Fr/Sa)
05.06.2009 – 26.05.2011 (Mi/Fr/Sa)
04.12.2009 – 19.11.2011 (Mi/Fr/Sa)
Mittwoch und Freitag 17:00 – 20:15
Samstag 8:00 – 15:30 Uhr

Dauer

1100 Unterrichtsstunden
(davon 120 Unterrichtsstunden
Vorbereitung auf die AEVO)

Preis

€ 4.500
€ 390 (AEVO)
zzgl. Lehrmaterial und Prüfungsgebühren

Abschluss

Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat der GRUNDIG AKADEMIE und können sich bei der Industrie- und Handelskammer zur anerkannten Fortbildungsprüfung zum „Geprüften Industriemeister – Mechatronik“ anmelden.

Zielgruppe

Facharbeiter/innen aus den Bereichen Mechatronik, Elektrotechnik/Elektronik, Metall

Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Zur Prüfung im Prüfungsteil „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“ ist zuzulassen, wer folgendes nachweist:
 1. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in dem anerkannten Ausbildungsberuf Mechatroniker/Mechatronikerin oder einem anerkannten Ausbildungsberuf, der den Metall-, Elektro-, fahrzeugtechnischen und informationstechnischen Berufen zugeordnet werden kann, und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis oder
 2. eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach mindestens 18 Monate Berufspraxis oder
 3. eine mindestens fünfjährige Berufspraxis.
- (2) Zur Prüfung im Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“ ist zuzulassen, wer folgendes nachweist:
 1. das Ablegen der Prüfung des Prüfungsteils „Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen“, das nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, und
 2. in den in Absatz 1 Nr. 1 bis 3 genannten Fällen zu den dort genannten Praxiszeiten mindestens ein weiteres Jahr Berufspraxis,
- (3) Die Berufspraxis gemäß den Absätzen 1 und 2 soll wesentliche Bezüge zu den Aufgaben eines Geprüften Industriemeisters / einer Geprüften Industriemeisterin – Fachrichtung Mechatronik gemäß § 1 Abs. 3 haben und elektrotechnische Arbeiten in der betrieblichen Anwendung einschließen.
- (4) Abweichend von den in den Absätzen 1 und 2 Nr. 2 genannten Voraussetzungen kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben zu haben, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Weiterhin ist der Erwerb der berufs- und arbeitspädagogischen Qualifikationen gemäß der Ausbilder-Eignungsverordnung nach dem Berufsbildungsgesetz vorzulegen.
(siehe Ausbildung der Ausbilder Seite 19)

Ziele

Die bundeseinheitliche neue Prüfungsordnung zum Industriemeister Mechatronik ist am 31.10.2005 vom Gesetzgeber verabschiedet worden.

Mit der berufsbegleitenden Weiterbildung bereitet die GRUNDIG AKADEMIE auf diese neue IHK-Fortbildungsprüfung vor. Die angehenden Industriemeister Mechatronik werden unter anderem in den Kompetenzbereichen Berufs- und Arbeitspädagogik, kostenbewusstes Handeln, Mitarbeiterführung, Recht, Projektmanagement, Präsentationstechnik, Systemintegration, Technische Applikationen, Konfigurations- und Änderungsmanagement, Support und Service sowie Qualitätsmanagement qualifiziert.

Schwerpunkte

Teil I: Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

Rechtsbewusstes Handeln – Betriebswirtschaftliches Handeln – Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung – Zusammenarbeit im Betrieb – Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

Teil II: Handlungsspezifische Qualifikationen

(Voraussetzung für den Teil II ist der Nachweis der abgelegten Prüfung von Teil I und die Prüfung nach der Ausbildereignungsverordnung – AEVO)

Handlungsbereich „Technik“

- a) Systemintegration
- b) Technische Applikationen (Konfigurations- und Änderungsmanagement)
- c) Support und Service

Handlungsbereich „Organisation“

- a) Markt- und Kundenbeziehungen, Ökonomisches Handeln
- b) Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme inkl. Projektmanagement
- c) Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Handlungsbereich „Führung, Personal, Kundenmanagement“

- a) Personalführung und -entwicklung
- b) Qualitätsmanagement inkl. Vertragsanalyse und Statusreport

Technische Dokumentation mit Zertifikat der TÜV Akademie Thüringen

Termine

07.03.2009 – 05.12.2009 (Fr/Sa)
19.06.2009 – 27.02.2010 (Fr/Sa)
06.11.2009 – 26.06.2010 (Fr/Sa)
05.03.2010 – 13.11.2010 (Fr/Sa)
vierzehntägig Freitag
17:45 – 21:00 Uhr
und Samstag
08:30 – 16:00 Uhr

Dauer

180 Unterrichtsstunden

Preis

€ 2.600 inkl. Lehrmaterial

Zertifikat

Bei erfolgreich abgelegter Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat des TÜV

Zielgruppe

Ingenieure, Techniker, Meister oder Teilnehmer aus vornehmlich technisch/naturwissenschaftlichen Bereichen, auch Lehrer mit einschlägigen Fächern

Voraussetzungen

Fachhochschul- oder Hochschulbildung oder nachgewiesener Berufsabschluss und mind. 2-jährige Berufserfahrung in technischen Bereichen. Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache, sehr gute Kenntnisse in Textverarbeitung und Internet.

Ziele

Erstellen von Technischen Dokumentationen zu erklärungsbedürftigen Produkten

Seminarbeschreibung

Das Seminar orientiert sich an den anerkannten Richtlinien des Verbandes der Technischen Redakteure, der tekomp (Gesellschaft für technische Kommunikation e.V.)

Schwerpunkte

Berufsbild Technischer Redakteur

- Aufgaben, berufliche Rahmenbedingungen, Tätigkeitsfelder
- Einbindung in betriebliche Abläufe
- Entwicklungsmöglichkeiten
- tekomp – Gesellschaft für technische Kommunikation

Recherche

- Analyse des Auftrages
- Kommunikation mit Entwicklern, Konstrukteuren, Ingenieuren und Anwendern des Produktes
- Kommunikation mit Kooperationspartnern
- Arbeit mit dem Produkt
- Produkttests
- Auswerten von Erfahrungen mit Vorgänger- und Konkurrenzmodellen
- Bewerten und Strukturieren der Information

Konzeption einer Technischen Dokumentation

- Planung: Termin, Kosten, Personal, Arbeitsmitteleinsatz
- Konzeption: Inhalte, Zielgruppen, Art der Dokumentation (z.B. Printmedium, Online-Dokumentation)
- Rahmenbedingungen durch Vorschriften und Normen, Aufbau, Erscheinungsbild (Corporate Identity)
- Informationsbeschaffung: Sammeln von Unterlagen, Befragen von Produktspezialisten, Arbeiten mit dem Produkt
- Gliederung, Aufbau, Typografie, Layout, Auflage, Produktionsverfahren
- Informationsverarbeitung: Rohmanuskript (Text und Bilder), Abstimmung mit Auftraggeber, Korrektur, Endmanuskript

Rechtliche Aspekte

- Rechtsverbindlichkeit von Richtlinien, Normen und Gesetzen
- Vertragsrecht, Urheberrecht, Produkthaftungsrecht, Instruktionspflicht
- Normen: DIN, ISO/CEN; Schutzrechte; EG-Richtlinien

Manuskript

- Textgestaltung, Zielgruppenbezug und Textverständlichkeit
- Rohfassung schreiben
- Texte und Bilder erstellen
- Abstimmung mit Auftraggeber
- Korrekturläufe veranlassen und einarbeiten
- Endmanuskript erstellen



Bitte fordern Sie auch folgende Kataloge an



GRUNDIG AKADEMIE

Akademie für Wirtschaft und Technik
Gemeinnützige Stiftung e.V.
Beuthener Straße 45
D-90471 Nürnberg

Telefon +49 911 40905-50/-53
Telefax +49 911 40905-44
E-Mail: berufsbegleitend@grundig-akademie.de

www.grundig-akademie.de

Niederlassung Gera

Heinrichstraße 30A
D-07545 Gera

Telefon +49 365 55276-0
Telefax +49 365 55276-18
E-Mail: info-gera@grundig-akademie.de

www.grundig-akademie-gera.de